

Die Sportanlage Margelacker in Muttenz wird eingeweiht

Muttenz hat weiteres Prunkstück

Mit der Einweihung der Sportanlage Margelacker in Muttenz, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, kann die Gemeinde Muttenz ein neues Prunkstück in Betrieb nehmen, dessen umfangreicher Umbau 1982 vom Souverän beschlossen worden ist.

hl. Mit dem Verlegen eines neuartigen Belages für die Laufbahn wurde zu Beginn dieses Monats die letzte umfangreichere Arbeit im Rahmen des vollständigen Umbaus der Muttenzer Sportanlage Margelacker abgeschlossen. Mit vielen verschiedenen Aktivitäten wird dieses Wochenende die neue Sportanlage, die für runde acht Millionen Franken den modernsten Anforderungen angepasst wurde, feierlich eingeweiht.

Leichtathleten profitieren hauptsächlich

Die ersten Pläne, den Sportplatz Margelacker, der früher mit insgesamt drei Spielfeldern praktisch nur den Fussballern diente, zu modernisieren und umzugestalten, wurden bereits 1981 geschmiedet. Runde fünf Jahre später kann die völlig umgebaute Anlage, die nun vor allem auch den Leichtathleten ideale Trainingsmöglichkeiten bietet, eingeweiht werden.

Im November 1982 legten die Muttenzer Stimmbürger den Grundstein für einen neuen Margelacker, als sie die Planungs- und Ausbauarbeiten zusammen mit einem Kredit von fast acht

Millionen Franken bewilligten. Eine Baukommission unter der Führung von Gemeinderat Benjamin Meyer und mit Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen, Fussballer, Leichtathleten und Schulvertretern, konnte ihre Planung in die Hand nehmen.

Zahlreiche Neuerungen

Die wesentlichen Änderungen gegenüber dem alten Sportplatz sind der zusätzliche Tennisplatz für Trainings bei schlechtem Wetter, das Stadion auf den ehemaligen Trainingsfeldern, die Nebenplätze auf dem früheren Hauptfeld und vor allem der grosse Tribünenblock mit gedeckten Sitzplätzen, umfangreichen Garderobenräumen und einem geräumigen Restaurant. Dass zusätzlich zahlreiche Materialräume, ein Sitzungszimmer, ein Büro und ähnliches geschaffen wurden, versteht sich beinahe von selbst.

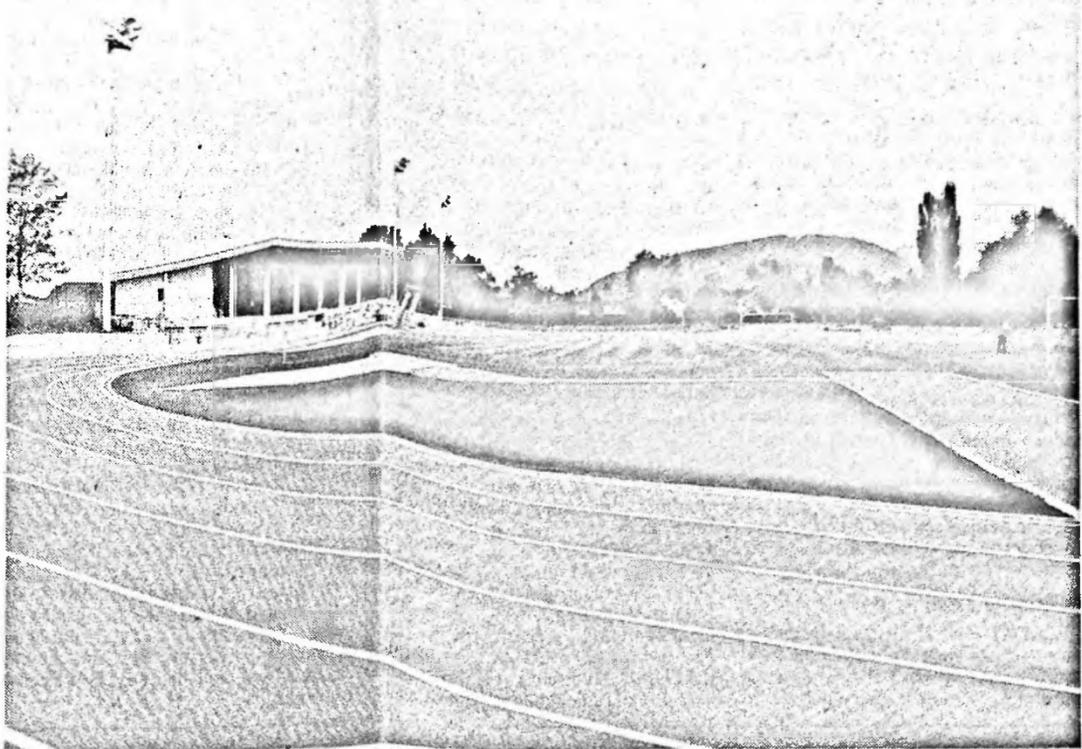
Feierliche Einweihung

Die offizielle Eröffnungsfeier wird morgen von 14 bis 15 Uhr abgehalten. Mit verschiedenen Darbietungen nehmen dann die späteren Benützer, die Leichtathleten und Fussballer, ihre An-

lage in Besitz. Natürlich wird am Samstagabend im Festzelt ein grosser Unterhaltungsabend steigen, für den die Dorfvereine verantwortlich zeichnen und der natürlich mit Tanz zu den Klängen der Gruppe «The Live» aus-

klungen wird. Muttenz, eine Gemeinde mit einer vorbildlichen Infrastruktur, kann auf seine neue Sportanlage, die sicher bald

auch für grössere Sportveranstaltungen beigezogen wird, stolz sein. Neben seinem berühmten Dorfbild mit der Arbogast-Kirche besitzt die Gemeinde nun ein zweites Prunkstück.



Die Muttenzer Sportanlage mit einem Wahrzeichen der Gemeinde im Hintergrund, dem Wartenberg.

Fotos wbz



Gemeinde Muttenz

Eröffnung Sportanlage Margelacker Muttenz

Samstag/Sonntag, 23./24. August 1986

Samstag, 23. August 1986

14.00-15.00 Uhr	Offizielle Eröffnungsfeier
15.00-17.00 Uhr	Tag der offenen Tür
	Sport für jedermann/-frau
20.00-02.00 Uhr	Festbetrieb im Festzelt
	- Abendprogramm mit den Ortsvereinen
	- Tanz mit dem Orchester «The Live»

Sonntag, 24. August 1986

10.00-12.00 Uhr	Jugendleichtathletik
12.00-14.00 Uhr	Mittagessen im Festzelt
13.45-17.15 Uhr	Fussball und Leichtathletik
bis 20.00 Uhr	Ausklang im Festzelt

Freundlich laden ein: Gemeinderat Muttenz
Muttenzer Schulen
Sportverein Muttenz
Turnverein Muttenz

ARGE MARGELACKER

Hans Jourdan & Co AG
Edmund Jourdan AG

Baumeisterarbeiten zum Tribünengebäude
Wir danken der Bauherrschaft und wünschen den Sportlern viel Glück und Erfolg.

Wer Sport treibt, denkt an die Zukunft!
Wer baut, baut an der Zukunft!

Die Sportanlage hat einen



- PARKPLATZ!

W. + J. Rapp AG
Bauunternehmung
Muttenz

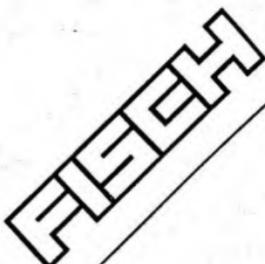


Abgehängte Deckensysteme ● Planung ● Montagen
Deckenverkleidungen in Holz ● Isolationen ● Baumontagen
A. Schmid, Dorfmatthstrasse 3, 4132 Muttenz, Tel. 61 61 84

Unsere Arbeitsgemeinschaft gratuliert zur gelungenen Sportanlage

Kurt Fisch
Eidg. Dipl. Gartengestalter
S.W.B.
Telefon 061 61 10 08

Fisch Gartenbau AG
Pfaffenmattweg 37
4132 Muttenz



Löw Gartenbau
4132 Muttenz
Tel. 61 21 67 und 61 55 13



Walter Zehntner
Gartengestaltung

Entwürfe, Pläne, Neugestaltung
Umänderung, Unterhalt
4132 Muttenz
Lerchenstrasse 15, Telefon 61 55 10



Wir danken für den Auftrag

Beilage

Ein grosses Angebot für die Sportler

Leichtathleten profitieren am meisten

Mit vielen neuen Anlagen, darunter einer 400-Meter-Rundstrecke mit sechs Bahnen, bestehen für die Muttenzer nun einzigartige Trainingsmöglichkeiten. Grösster Profiteur dieses Umbaus sind die Leichtathleten, denen zuvor elementarste Einrichtungen fehlten.

ig. Der vollständige Umbau der Muttenzer Sportanlage Margelacker wickelte sich in insgesamt fünf Etappen ab, die zeitlich gestaffelt verwirklicht werden mussten, damit der Sportbetrieb auf der Anlage nicht zu leiden hatte.

Zusätzlicher Tennisplatz

Auf der Südseite der Münchensteinerstrasse wurde zuerst ein Tennisplatz erstellt. Darauf kann auch bei schlechten Witterungsverhältnissen, bei denen Rasenanlagen gesperrt werden müssen, ein vollwertiger Trainingsbetrieb

aufrecht erhalten werden. Mit einer Fläche von 90x50 Meter ist es den Fussballern zudem auch möglich, auf dem Tennisplatz Trainingsspiele und in gewissen Kategorien sogar Meisterschaftsspiele auszutragen.

Der Tennisplatz, von dem in erster Linie neben den Schulen der Fussballclub SV Muttenz profitieren kann, wurde bereits im Jahre 1983 fertiggestellt.

Ausbau der Tribüne

Auf dem alten Margelacker wurde früher in erster Linie über die Gebäulich-

keiten gelästert, heute kann man nur noch lobende Worte finden. Die gedeckte Tribüne, die in einer zweiten Etappe erstellt wurde, beherbergt nun auch Garderoben, ein Clubrestaurant, ein Sitzungszimmer und diverse Geräteräume.

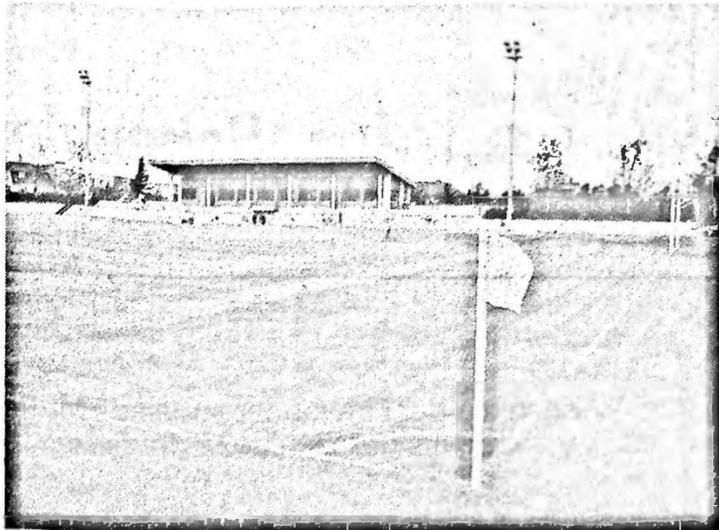
Dabei verursachte der Bau der Tribüne auf den ursprünglichen Trainingsfeldern doch verschiedene Probleme. Da sich das Gebäude auf einem Grund befindet, der sich geologisch senkt, musste das Fundament erst gepfoht werden.

Das Clubrestaurant, das rund hundert Personen einen Sitzplatz bieten kann, wird vom SV Muttenz in eigener Regie betrieben. Die Tribüne selbst kann 2000 Zuschauer aufnehmen und ist damit für Fussballspiele bis zur Nationalliga B geeignet.

Insgesamt sieben Garderobeneinheiten mit zusätzlichen Umkleieräumen für Schiedsrichter oder Lehrer garantieren heute auch, dass in diesem Bereich, der andernorts doch häufig Anlass zu kleinen Querelen gibt, in Muttenz keine Probleme erwachsen. Schliesslich wurde bei der Innenausstattung an ein Abwartsbüro, ein Sitzungszimmer für Vereine und grosszügige Materialräume gedacht. Der Bau des Tribünentraktes, der im November 1983 in Angriff genommen worden war, beanspruchte insgesamt eineinhalb Jahre.

Kombinierbare Trainingsplätze

In einer dritten Etappe wandte man sich den Rasenplätzen zu. Auf dem ehemaligen Hauptfeld wurden neu zwei Trainingsfelder erstellt. Allerdings können auf diesen Plätzen, die 90 Meter lang und 60 beziehungsweise 47 Meter breit sind, auch reguläre Meisterschaftsspiele ausgetragen werden,



Blick über den gepflegten Fussball-Rasen hinüber zum Tribünenrakt.

sollte das Hauptfeld einmal besetzt oder unbespielbar sein. Leicht verschiebbare Torgehäuse ermöglichen es, dass man die beiden Trainingsfelder für spezielle Anlässe einfach zusammenlegen kann.

Diese beiden Plätze machen es zusammen mit dem Tennisplatz möglich, dass das Hauptfeld nicht durch übermässigen Trainingsbetrieb zu sehr strapaziert wird.

Alle nötigen Leichtathletik-Einrichtungen

Das Hauptfeld, das auf dem Gebiet der ehemaligen Trainingsfelder erstellt worden ist, bietet den Leichtathleten alle gewünschten Trainingsmöglichkeiten. Das Herzstück der Leichtathleten ist natürlich die 400-Meter-Rundbahn mit einem völlig neuartigen Belag. Als man sich ursprünglich mit vier Laufbahnen begnügen wollte, intervenierte das kantonale Sportamt und empfahl den Bau von sechs Bahnen. Da die Muttenzer diesem guten Rat folgten,

sind sie nun auch in der Lage, grössere Leichtathletik-Wettbewerbe auf dem Margelacker durchzuführen.

Weit- und Dreisprunganlagen bestehen in doppelter Ausführung. Ebenfalls sind zwei Hochsprung- und zwei Speerwurfanlagen vorhanden. Selbst Hammer- und Diskuswettbewerbe oder Stabhochsprung-Wettkämpfe, also eher weniger populäre Disziplinen können in Muttenz nun ausgetragen werden.

Gedacht wurde auch an die Steepleläufer, für die ein Wassergraben bereit steht.

Mit diesem grossen Angebot sind die Muttenzer Leichtathleten, nachdem sie sich zuvor häufig in der Nachbarschaft nach geeigneten Trainingsmöglichkeiten umzusehen hatten, die grossen Profiteure der neuen, modernen Sportanlage Margelacker. Eine wesentliche Verbesserung bringt sie aber auch den Fussballern und natürlich ebenfalls den Schulen.



Das geräumige und geschickt eingerichtete Clubrestaurant, das vom SV Muttenz betrieben wird.

Schweizer Premiere auf Margelacker-Bahn

Bahnbelag wie Teppich verlegt

Der Muttenzer Sportplatz Margelacker wartet bei seiner 400-Meter-Rundbahn mit einer Schweizer Premiere auf: Erstmals wurde ein in der italienischen Fabrik Mondo Rubber S.p.A. hergestellter Belag verwendet, der wie ein Teppich auf den Bahnunterbau aufgeklebt wird.

hrl. Bei der Planung der Sportplatzanlage Margelacker in Muttenz wurde der nunmehr eingebaute Belag als Variante zu den herkömmlichen Belägen von der projektierenden Firma Wolf Hunziker AG vorgeschlagen. Bei der Gemeinde stiess der Vorschlag auf reges Interesse, doch wollte man mehr über das italienische Produkt wissen. Zwar bestand der Belag seine Bewährungsprobe an den Olympischen Spielen von Los Angeles und wurde auch schon seit mehr als zehn Jahren in verschiedenen Ländern eingebaut, dennoch bestellte die Gemeinde eine Spezialkommission. Diese bestand aus Muttenzer Politikern, Sachverständigen der Gemeinde und Sportlern.

Reise nach Italien

Die Kommission reiste nach Italien zu der Mondo Rubber S.p.A. Milano, wo man mit dem Produkt vertraut gemacht wurde. Gleichzeitig besuchte man auch verschiedene Sportanlagen, die zum Teil über 10 Jahre in Betrieb stehen. Dieser Teil war auch für die eingeladenen Sportler - unter ihnen befand sich Meta Antenen - von besonderem Interesse, konnten sie doch solche Anlagen ausprobieren. Anhand der Abklärungen verfasste die Kommission einen Bericht, der sich für den Einbau des Belages aussprach. Dementsprechend entschieden in der Folge die für den Ausbau Verantwortlichen. Der Belag von Mondo Rubber aus Synthese Kautschuk weist verschiedene Vorteile auf. Von Bedeutung ist, dass sämtliche Materialien die beim Belag respektive beim Belageinbau

verwendet werden, giftfrei sind. Dann zeigte sich in der Praxis, dass sich das Mondo Rubber Produkt durch eine gute Beständigkeit auszeichnet. Für den Sportler ist wiederum von Bedeutung, dass die sogenannte Shorehärte - man kann diese mit der Fähigkeit des Belages Schläge zu absorbieren umschreiben - vor der Fabrikation festgelegt werden kann. Die Shorehärte beeinflusst direkt die Schnelligkeit der Bahn. Je härter der Belag gewählt wird, um so schneller wird sie. In Muttenz wurde abgestimmt auf die verschiedenen Benutzer eine mittlere Härte gewählt. Schliesslich ist für den Belageinbau wichtig, dass nicht eine bestimmte Idealtemperatur nötig ist. Also auch bei sengender Sommersonne ist der Einbau möglich, nicht aber bei Regen.

In der Fabrik vorfabriziert

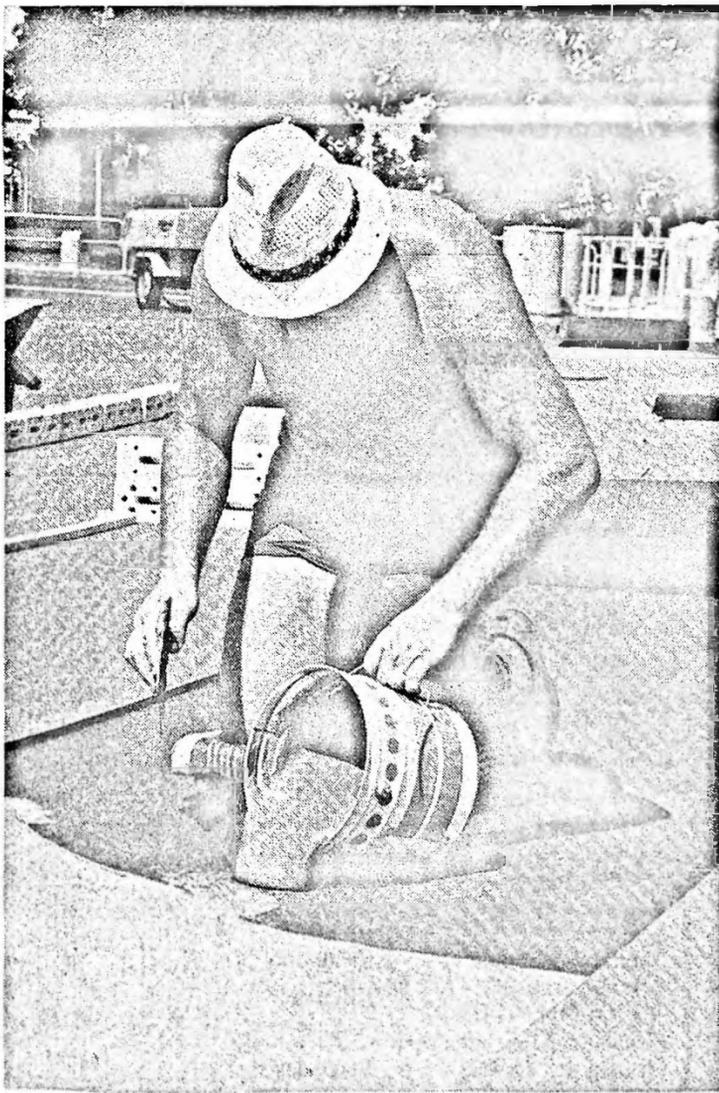
Beim Bau der Leichtathletikanlage wird zunächst wie üblich ein Kofferbett erstellt. Darauf wird eine Heissmaterial-Tragschicht (HMT) aufgetragen, die von einem Feinbelag (= Asphaltbeton) überdeckt wird. Darauf kommt der Laufbahnbelag zu liegen, der in der Fabrik von Mondo Rubber bahweise vorfabriziert wurde. Dieses Vorgehen bringt hohe Anforderungen an den Tiefbauunternehmer mit sich, da er den Unterbau möglichst präzise ausführen muss. Denn beim Einbau des eigentlichen Laufbahnbelages können allfällige Unebenheiten nur in beschränktem Mass ausgeglichen werden.

Nicht zufällig kommt jetzt die Birsfel-

der Bodenbelagsfirma Stücker AG, deren Tochterfirma Hamiba AG in der Schweiz die Mondo-Rubber-Produkte vertritt, zum Zuge. Denn die aus Italien angelieferten Teppichbahnen werden praktisch wie ein Teppich verlegt. Die einzelnen Bahnen sind hinsichtlich ihrer späteren Lage hergestellt, so dass die angelieferten Rollen im vorbestimmten Abschnitt ausgerollt werden, damit sich der Belag glätten kann. Kurz vor dem eigentlichen Verlegen werden die Bahnen nochmals aufgerollt, damit der Leim auf den Feinbelag aufgetragen werden kann. Fortlaufend werden dann die Bahnen wieder entrollt und nunmehr definitiv verlegt. Der an den Fugen hervorquellende Leim wird entfernt, ebenso an den Stössen, die zuvor an Ort präzise zugeschnitten und eingepasst wurden. Alle Fugen und Stösse werden dann für gut einen halben Tag beschwert, damit sie sich gut mit der Unterlage verbinden. Und schon ist die Anlage für den Sportler bereit.

Problemloser Einbau

Der geschilderte Einbau des Belages erfolgte in Muttenz problemlos. Die Stücker AG hatte diese Arbeiten in gut 10 Tagen bewältigt, wobei sie von der trockenen und zugleich auch heissen Witterung profitieren konnte. Für die Arbeiter war wohl die grösste Herausforderung die heisse Sommersonne, welche wie überall, wo man unter solchen Umständen arbeitet, einem etwas langsameren Arbeitsrhythmus aufzwingt und den Schweiß nur so fließen lässt. Doch auch so erstaunte den Beobachter, wie rasch der schwarze Feinbelag des Bahnunterbaues durch den roten Laufbahnbelag aus Italien überdeckt wurde. Abschliessend sei auch erwähnt, dass der Mondo-Rubber-Belag auch preislich mit anderen Produkten mehr als mithalten kann, werden doch die Belagsgesamtkosten (ohne Unterbau) der 400-Meter-Rundbahn und der angebauten Leichtathletikanlagen auf rund 400 000 Franken veranschlagt.



Wie ein Teppich wird die Laufbahn verlegt.

Foto hrl

Projektierung und Bauleitung der Hauptsammelkanäle

Vermessung und Absteckung der Spielfelder, Laufbahnen, Tribüengebäude, Stützmauern usw.

PAUL BORNHAUSER AG, MUTTENZ

Ihr Ingenieurbüro für Tiefbau und Vermessung

HEIZÖL/DIESEL
BENZINERNST SCHENK
MUTTENZ

TELEFON 061-61 35 35

Benjamin Meyer, Präsident der Baukommission

Der Aufwand hat sich gelohnt

hl. 198 nahm er die ersten Kontakte mit den Muttenzer Sportvereinen auf, dieses Wochenende kann die neue Sportanlage Margelacker feierlich eingeweiht werden. Gemeinderat Benjamin Meyer, Chef des Hochbauwesens in Muttenz, kann auf fünf arbeitsreiche Jahre zurückblicken, während denen das neuerstandene Margelacker in der Baukommission, der Meyer vorsteht, vorangetrieben wurde.

Die neue Sportanlage Margelacker bezeichnet Meyer als Präsident der Baukommission als persönlichen Höhepunkt seines Wirkens im Muttenzer Gemeinderat seit 1972. Vom enormen Zeitaufwand, den er in die Planung investierte, will er nichts wissen, sondern stellt mit berechtigtem Stolz fest: «Der Aufwand hat sich gelohnt.»

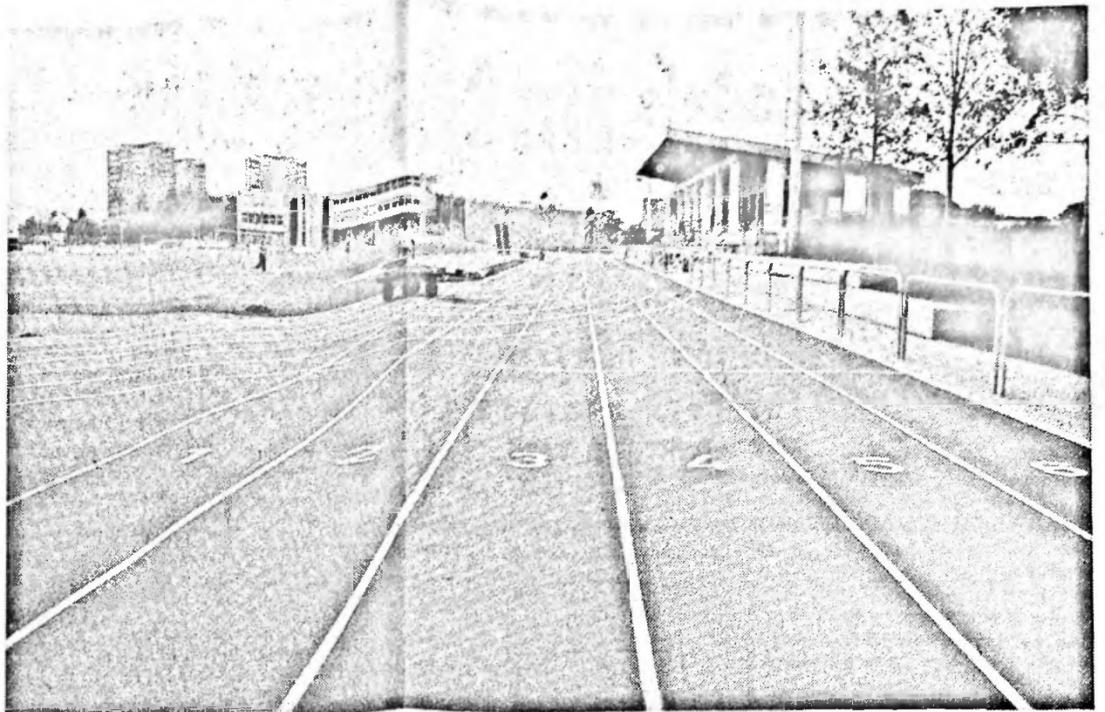
Die Baukommission bestand neben Vertretern der Behörden auch aus Leuten, die die Interessen der Benutzer zu vertreten hatten, nämlich des örtlichen Fussballvereins SV Muttenz, des Turnvereins Muttenz und der Schulen. «Es war schön, feststellen zu können, dass alle am gleichen Strick zogen, nie gab es irgendwelche Differenzen auszuräumen», lobt Meyer die Zusammenarbeit innerhalb der Kommission. Immerhin wurden zur Betreuung des Baus insgesamt über 30 Sitzungen einberufen, manch ein Augenschein oder Exkursionen auf anderen Sportanlagen nicht eingerechnet.

«Die Zeit des Umbaus musste sorgfältig geplant werden, denn während der

gesamten Zeit musste der volle Meisterschaftsbetrieb des Fussballvereins aufrecht erhalten werden», begründet Meyer die verhältnismässig lange Bauzeit, «zuerst mussten die Trainingsplätze und das Tennenspielfeld erstellt und spielbereit gemacht werden, ehe man an den Umbau der anderen Felder gehen konnte.»

Erst zu Beginn dieses Jahres kam es zu einer Meinungsverschiedenheit, als der Fussballplatz wegen des anhaltend schlechten Wetters und des noch schonungsbedürftigen Rasens über längere Zeit gesperrt werden musste. In einem Leserbrief wurde Meyer persönlich angegriffen, sicher eine grosse Enttäuschung, nachdem er sich zuvor mit viel Aufwand für den neuen Sportplatz stark gemacht hatte. «Ich nahm diesen Vorfall nicht zu ernst, denn es war die Meinung eines einzelnen, der, wenn er heute den Muttenzer Fussballplatz betrachtet, sicher einsichtig wird. Schliesslich hatte das missliche Wetter dieses Frühlings nicht nur in Muttenz zu Friktionen geführt.»

Der neue Sportplatz soll eine Belebung der Muttenzer Sportszene bringen. Die Leichtathleten des TV Muttenz mussten verschiedentlich auf die Sportplätze anderer Gemeinden ausweichen, sie führten in der Tat über manche Jahre hinaus ein «Aschenbrödel-Dasein», doch das soll nun der Vergangenheit angehören. Der Sportplatz soll in erster Linie eine Trainingsanlage



Das neue Stadion ist für die Leichtathleten ein Paradies.

sein, auf der die Muttenzer Sportvereine und Schulen ausgiebig trainieren können. Erst in zweiter Linie sollen in Muttenz auch Wettkämpfe zur Austragung gelangen.

Auch der Fussballverein in Muttenz soll nun wieder zu besseren Zeiten zurückkehren. Sicher war die verhältnis-

mässig schlechte Infrastruktur, die der Sportplatz Margelacker den Fussballern bot, ein Grund, warum man immer wieder gute Fussballer wegziehen lassen musste. Dass Muttenz nun eine schlagfertige erste Mannschaft auf die Beine stellen konnte, die mit berechtigten Aufstiegshoffnungen in die neue

Saison startet, führt Meyer selbst nicht zuletzt auf den neuen Sportplatz zurück. «Mit diesem Stadion wird der Aufstieg schon fast zur Pflicht. Die Fussballer müssten sich ja fast schämen, wenn sie auf diesem Platz noch lange in der Anonymität herumkicken müssten.»



**fülleemann sohn
malergeschäft
baselstrasse 64
4132 muttenz**

ausführung
sämtlicher
malerarbeiten

Diese Unternehmen haben zum guten Gelingen der Sportanlage «Margelacker» in Muttenz beigetragen und danken der Bauherrschaft für die gute Zusammenarbeit



Jakob Gutknecht AG

4132 Muttenz, Burggasse 10,
Telefon 061/61 10 36

- Metallbau
- Bauschlosserei
- Kunstschmiede
- Schmiede

Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten

**Ausführung
der
Dachdeckerarbeiten**



Bei solchem Ärger:
Stehrenberger!
Muttenz Tel. 061-616931

Empfiehlt sich für sämtliche
Dachdeckerarbeiten



Rieder + Burtschi

Gipsarbeiten
Fassaden-Isolationen
Verputze

Urs Rieder
Unterwartweg 23
4132 Muttenz
Telefon 061/61 84 91

Felix Burtschi
Lettenweg 11
4412 Nuglar
Telefon 061/96 92 74

M. + A. Bressan

Haushalt- und Eisenwaren
Schlüsselservice

Hauptstrasse 87
4132 Muttenz
Telefon 061/61 55 60

Fauser und Soltermann AG
Türen/Stahl- und Holzzargen

Junkermattstrasse 2
4132 Muttenz
Telefon 061/61 49 43



METALLBAU + SCHLOSSEREI
KUNSTSCHMIEDE
NEUZEITLICHE METALLGESTALTUNG
STAHLCHEMINEES "KOMPAKT"

Werkstatt + Büro
Bizenstrasse 3B
CH-4132 MUTTENZ Tel. 061 61 07 11

Ausführung der Metalleingänge und Windfangtüren



GELTERKINDEN Telefon 99 15 94

DIE GEDIEGENEN BAUREKLAMEN

NOVOREX

Profi-Küchen im Baukastensystem

Industriestrasse 10 4922 Bützberg 063 43 24 24/27

Lieferant der im Restaurant